Finanzielle Unterstützung für neuen Radweg zwischen Baunach und Lauter

28. Dezember 2020

- **Neubau eines Geh- und Radwegs an der Staatsstraße 2277**
- **Mehr Sicherheit für Radfahrer zwischen Baunach und Lauter**
- **Verkehrsministerin Schreyer: „Wir wollen Lücken im Radwegenetz schließen“**

Die Gemeinde Lauter und die Stadt Baunach im Landkreis Bamberg investieren in die Verkehrssicherheit und erhalten hierfür Unterstützung vom Freistaat Bayern. Für den Bau eines neuen Geh- und Radwegs hat Verkehrsministerin Kerstin Schreyer jetzt eine Förderung des Freistaats Bayern zugesagt: „Wir wollen Lücken im Radwegenetz schließen, damit noch mehr Menschen mit dem Fahrrad fahren und dabei sicher unterwegs sind. Deshalb unterstützen wir die Gemeinde Lauter und die Stadt Baunach gerne bei dem Bau eines neuen Geh- und Radwegs und nehmen dafür 1,1 Millionen Euro in die Hand. Radfahrer und Fußgänger werden dort in Zukunft um Einiges sicherer unterwegs sein.“ Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen.

Der Geh- und Radweg entsteht entlang der Staatsstraße 2277, die den Gemeindeteil Appendorf mit der Stadt Baunach verbindet. Für den Bau haben die beiden Kommunen die Baulast übernommen, sodass eine Förderung aus dem Sonderbaulastprogramm des Freistaats möglich wurde. Die Gesamtkosten der rund 3,5 Kilometer langen Baumaßnahme liegen bei rund 1,8 Millionen Euro. Hiervon übernimmt der Freistaat Bayern 1,1 Millionen Euro nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz.

In den letzten fünf Jahren hat der Freistaat Bayern den Landkreis Bamberg und seine kreisangehörigen Gemeinden mit Zuwendungen in Höhe von rund 20 Millionen Euro bei Straßen- und Brückenbaumaßnahmen unterstützt. Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers